

# Antrag Nr. 04-O-05-0018

## CDU-Fraktion

---

### Betreff:

Erschließung von Parkplatzreserven im Dichterviertel

### Antragstext:

#### Antrag der CDU-Fraktion:

1. Der Magistrat wird gebeten, in den Straßen des Dichterviertels, die eine Ausweisung zusätzlicher Stellplätze zulassen, diese Parkmöglichkeiten einzurichten und die hierzu notwendigen Anordnungen zu treffen.

2. Insbesondere ist diese Prüfung für folgende Bereiche vorzunehmen:

#### **Wolfram-von-Eschenbach-Straße:**

- zwischen Raabe- und Klopstockstraße:

beidseitig halbhüftiges Gehwegparken durch Einrichtung eines Einbahnverkehrs Richtung Klopstockstraße

- zwischen Klopstockstraße und Wendehammer:

beidseitig halbhüftiges Gehwegparken;  
Markierung von Stellplätzen im Bereich des Wendehammers (Senkrechtaufstellung)

**Wielandstraße**, zwischen Wilhelm-Hauff-Straße und Adenauer-Ring (Westseite):

Schrägparken, ggf. mit den Vorderrädern auf dem Gehweg

**Frauenlobstraße**, zwischen Klopstock- und Eichendorffstraße (Westseite):

Schrägparken (nach Wegfall des bestehenden Parkscheinbereiches)

3. Hierzu wird eine gemeinsame Ortsbegehung mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, der Verkehrsüberwachung sowie des Tiefbauamtes anberaunt.

4. Der Magistrat wird gebeten, die Parkscheinbereiche in der Wielandstraße, der Frauenlobstraße sowie in der Mosbacher Straße (im Bereich der ehem. Orthopäd. Klinik) aufzuheben bzw. zumindest räumlich einzuschränken.

### Begründung:

In diesen Bereichen wird tagsüber in der gebührenpflichtigen Zeit kaum geparkt. Ein Wegfall bzw. Einschränkung der Parkscheinbereiche würde damit nicht zu Einnahmeverlusten für die Stadt führen. Profitieren würden insbesondere die Inhaber von Bewohnerparkausweisen. Durch den Wegfall der Gebührenpflicht hätten sie zusätzliche Stellplätze zur freizügigen Nutzung (rund um die Uhr) zur Verfügung.

Wiesbaden, 27. Okt. 2004

Knüttel